



**SBB Pensionierte
Pensionné-e-s CFF
Pensionati/e FFS**



Jahresbericht 2021 des Unterverbandes der Pensionierten

Inhaltsverzeichnis

Thema		Seite
Inhaltsverzeichnis		2
Die Stimme des Zentralpräsidenten		3
Unterverband PV		
Corona und der PV		4
Delegiertenversammlung		5
Bildungskurs		5
Zentralvorstand		6
Mitgliederbetreuung		7
Gewerkschaftliche Aktivitäten		
FVP		8
Sozialversicherungen		8
VASOS / Schweiz. Seniorenrat		10
Frauenkommission		10
Kontakte mit der SBB		11
SEV / SEV-Vorstand		11
Dank und Ausblick		12
Mitgliederentwicklung PV 2021	Anhang 1	13
Adressverzeichnis ZV-PV am 31.12.2021	Anhang 2	15

Autoren

Alex Bringolf	AB
Hans Heule	HH
Max Krieg	MK
Andrea-Ursula Leuzinger	AUL
Roland Schwager	Sh
Ruth Schweizer	RS

Die Stimme des Zentralpräsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Begriff «historisch» wird heutzutage fast schon inflationär verwendet. Selbst dem kleinsten und unbedeutendsten Ereignis in der Weltgeschichte wird schnell einmal das Attribut «historisch» hinterlegt. Doch das Jahr 2020 wird in der Historie gewiss eine grosse Bedeutung spielen und von den Menschen, die es erlebten, nicht so schnell vergessen werden. «Corona» ist ja das lateinische Wort für «Krone» – doch was das, was anno Zwanzig geschah und im Jahr 2021 bei weitem noch nicht ausgestanden war, mit einer Krone – immerhin eine Auszeichnung! – zu tun hat, das weiss ich mit dem besten Willen nicht. Vielmehr verstehe ich in «Corona» eine Bedrohung unserer Menschheit, unserer Gesellschaft, jedes Individuums. Es ist dies eine Krise, wie wir sie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr erlebt haben. Doch darüber etwas mehr im nächsten Kapitel. Und «Corona» wird in gar manchem Kapitel dieses Berichtes eine Rolle spielen. 23x wird dieses Wort in diesem Bericht aufscheinen! Denn:

«Corona» hat auch das Leben in unserem Unterverband geprägt. Corona hat auch unser Verbandsleben von einhundert auf fast null heruntergefahren. Aus diesem Grund haben wir entschieden, auch den Umfang dieses Jahresberichts herunterzufahren, zu kürzen, gewissermassen als Synonym für die Aera, in der wir uns momentan befinden.

Trug Corona im Frühling 2020 noch dazu bei, dass eine grossartige Welle der Solidarität die Schweiz umfasste und uns glauben machte, etwas Positives hätte auch Corona bewirkt, so waren im Herbst 2021 gar ganz andere Auswirkungen wahrzunehmen: Dies, weil die Notwendigkeit zu Impfen gewissermassen zu einer Glaubensfrage hochstilisiert worden war – und darüber hinaus ging es im Vorfeld der Abstimmung zum Covid-Gesetz vom 28.11.2021 immer mehr über die vermeintliche Frage der Freiheit hinaus um demokratiebedrohende Thesen. Sie wurden Gott sei Dank vom Schweizervolk hochkant gebodigt. Laut einer Umfrage der SRG gaben über 70% der Befragten an, in Konflikte rund um Corona involviert zu sein. 31% sagten gar aus, sie hätten deswegen den Kontakt zu nahestehenden Personen abgebrochen. Das stimmt traurig und wir alle werden (mühsam) wieder lernen müssen zu diskutieren, anderen Meinungen zuzuhören und sie gelten zu lassen, gemeinsam aus der Vielfalt der Meinungen demokratisch einen Weg für die Zukunft zu suchen.

Natürlich ist das gewerkschaftliche Leben nicht eingeschlafen. Corona hat auch im gewerkschaftlichen Leben die Akzente neu gesetzt, verändert oder vielleicht auch verstärkt. Darauf haben der SEV und der PV reagiert. Unabhängig von Corona hat aber ein Thema uns in Atem gehalten: Der Frontalangriff des BAV auf unsere FVP stand und steht im Vordergrund unserer Aktivitäten. Ein fundamentales Recht wird da plötzlich in Frage gestellt, weil auf Leitungs- und Aufsichtsebene namentlich bei PostAuto Schweiz, der BLS und auch der VBL mit Bundesgeldern unsorgfältig umgegangen worden war. Ein an Jahren gereifter Kollege aus der Sektion Biel hatte mir in diesem Zusammenhang am Telefon folgendes gesagt: «Ich bin kein Fan von Demonstrationen. Aber für die FVP würde auch ich auf die Strasse gehen.» Dieses sein Bekenntnis hatte mich sehr berührt. Wer weiss: Vielleicht müssen wir das – und dann zählen wir auf euch.

Gerne unterbreiten wir euch diesen Bericht und legen damit Rechenschaft ab über unser Tun und Lassen im vergangenen Jahr. Wir danken euch allen für die Treue zum SEV und wünsche euch in diesen Tagen ganz besonders: «Bleibt gesund!».

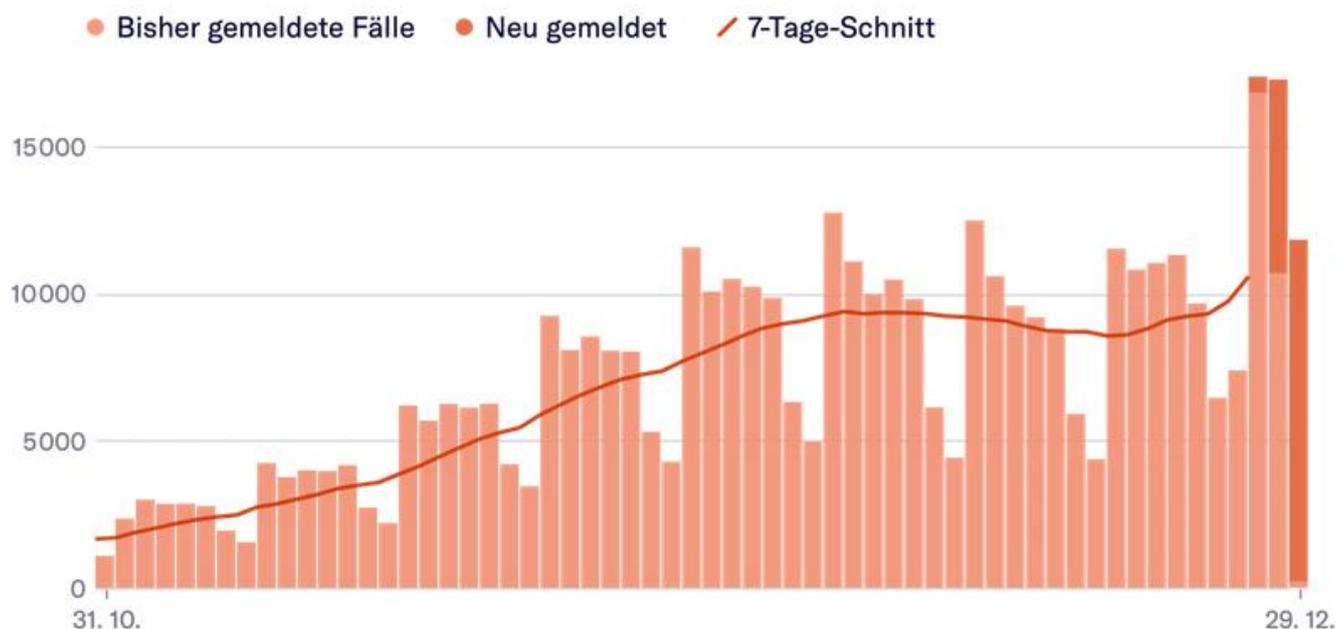
Euer Zentralpräsident

Roland Schwager

Unterverband PV Corona und der PV

Das kleine, unscheinbare Virus, wissenschaftlich «Covid-19» genannt, hielt uns auch 2021 in Atem. Zwar hatte der PV Vaud für den 26. August 2021 ein «Fête pour oublier Covid» angesetzt, doch das Virus hielt sich leider nicht an diese Planung und Ende Jahr ist die Zahl der Erkrankungen wieder erschreckend hoch. Eine neue Variante – Omikron – kommt verschärfend noch hinzu. Zwar sind wir heute in der glücklichen Lage, dass es einen Impfstoff dagegen gibt und die allermeisten Pensionierten haben sich diesem Schutz anvertraut. Es ist dies ein Schutz der eigenen Person und gleichzeitig auch das Wahrnehmen der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, indem ich – geschützt – die anderen nicht oder kaum mehr anstecke und damit auch das Virus nicht mehr oder wenigstens weniger verbreite.

Bestätigte neue Coronavirus-Fälle pro Tag in der Schweiz und in Liechtenstein, nach Testdatum



Diese Zahlen beziehen sich nur auf Fälle, die durch einen Test bestätigt wurden. Die Zahl der effektiven Neuinfektionen in der Bevölkerung ist nicht bekannt, dürfte aber weit höher liegen.

Quelle: BAG

NZZ / joe.

Im Sommer dachten wir tatsächlich einmal, die Sektion Vaud könne recht behalten – doch dann hat das Virus erneut unbarmherzig zugeschlagen: Wir erschrecken schon im September – und erst recht im November und Dezember! Und ein Ende dieser Pandemie ist leider noch nicht absehbar. Denn nach Alpha, Beta und Delta hält uns nun die Omikron-Mutation in Atem; sie verbreitet sich rasant schnell. Hoffen wir nur, dass Covid-19 nicht wie ein Regionalzug bei allen griechischen Buchstaben Halt macht!

Immerhin erlaubte es die «Sommerpause», endlich wieder einmal Versammlungen und Ausflüge durchzuführen. Die Sektionen haben davon reichlich Gebrauch gemacht und es war erfreulich zu sehen, wie sehr das von unseren



Vorstandssitzung im Freien – PV Basel im März 2021

Mitgliedern geschätzt worden war: Sich wieder einmal treffen, Gedanken austauschen, Informationen entgegennehmen, einfach die zwischenmenschlichen Kontakte pflegen. Wie hat das doch gutgetan!

Alle unsere Sektionen haben sich während der ganzen Dauer der Pandemie immer sehr verantwortungsbewusst verhalten – bis hin zur Respektierung und Kontrolle der «3G-Regelung» als Zutritt für die Veranstaltungen (**G**eimpft, **G**enesen oder **G**etestet). Leider war dies notwendig

geworden und ob diese Massnahme(n) heute, beim Verfassen dieser Zeilen, ausreichen werden, das wissen wir noch nicht.

Wir danken den Sektionsvorständen aufrichtig für ihr verantwortungsbewusstes Handeln in dieser schwierigen Zeit. Hoffen wir, dass doch in Bälde wieder Courant normal vorherrschen möge. Wir Menschen bräuchten das für unsere Psyche, für unsere Seele so sehr. (Sh)

Delegiertenversammlung 21.10.2021 Parkhotel Brenscino, Brissago

Die Delegiertenversammlung fand coronabedingt erst im Oktober im Tessin statt. Weil das AZL der SBB in Murten



DV: Aufmerksamkeit total



Tagungsleiterin Ruth Schweizer

sich derzeit im Umbau befindet, tagten die Delegierten wieder einmal im «Brenscino». Neben den statutarischen Traktanden standen auch Wahlen an: Als Nachfolger von Andrea-Ursula Leuzinger wählten sie Jean-Michel Gendre (FR) zum neuen Präsidenten der DV. Als neues Mitglied in der Rentnerkommission wurde Max Krieg (BN) bestimmt. Corona-bedingt konnte Andrea-Ursula Leuzinger nicht teilnehmen; an ihre Stelle wählten die Delegierten Ruth Schweizer zur a.o. DV-Präsidentin für die aktuelle Tagung. Sie meisterte diese Aufgabe souverän.

Selbstverständlich standen die Fahrvergünstigungen für die Pensionierten (FVP) im Zentrum der gewerkschaftlichen Fragen. Darüber berichten wir in einem besonderen Kapitel. Auch der nicht mehr ganz selbstverständliche Übergang wurde diskutiert: Viele Eisenbahner geben am Ende ihrer beruflichen Laufbahn den Austritt aus dem SEV oder sie möchten im Aktiv-Unterverband bleiben. Dabei gibt es auch nach dem Arbeitsleben verschiedene gewerkschaftliche Postulate, die eine Lobby – eben den PV – erfordern. Nach einer engagierten Diskussion wurde der ZV beauftragt, diese Fragestellung mit den Unterverbänden der Aktiven vertieft zu betrachten und ihnen, als eine mögliche Lösung, vorzuschlagen, die Pensionierten für eine gewisse Zeit als Sympathiemitglieder mitzunehmen, ihnen aber beim Übertritt in den PV nicht im Wege zu stehen. (Sh)

Bildungskurs

Am 20.10., am Tag vor der Delegiertenversammlung, war Giorgio Tuti bei den Delegierten zu Gast. Zentralsekretär Alex Bringolf berichtet darüber auf der Homepage (verkürzt):

«Nach einem kurzen Rückblick von Giorgio Tuti fühlten sich die Anwesenden nochmals in die Entstehung des GAV bei den SBB zurückversetzt. Mit dem Wegfall des Beamtengesetzes musste mit den SBB ein GAV verhandelt werden. Giorgio Tuti definierte dabei sein Ziel, den zweitürigen Reglementenschrank beim SEV auf ein GAV-Buch zu verkleinern. Die SBB hatten dazumal noch keine «GAV-Strukturen», der SEV noch keine Gremien um einen zu genehmigen. So entstand die GAV-Konferenz. (Jedoch ohne den PV, der dazumal beleidigt darüber war...!) Damit die anderen (VSLF, Kaderverband und Transfair) nicht eigene Verhandlungsstrategien entwickelten, wurde mit ihnen unter Führung des SEV eine GAV-Verhandlungsgemeinschaft vereinbart. Nach 22 Verhandlungstagen und einer Urabstimmung wurde der erste GAV dann genehmigt. Die ausführliche Geschichte kann in der GAV-Broschüre «Partnerschaft auf Augenhöhe» nachgelesen werden.



Giorgio Tuti in seinem Element....

(Gerne verweisen wir jedoch auch auf unsere stets aktuelle Homepage www.sev-pv.ch/aktuell, die von unserem Webmaster Roland Julmy hervorragend betreut wird).

Anschliessend an sein kurzweiliges Referat stellte Giorgio ebenfalls fest, dass an der SGB-Kundgebung vom 18. September viel mehr Pensionierte statt «Arbeitende» teilnahmen!

Weiter erfuhren wir von ihm, dass bei der AHV-Revision die Erhöhung des Frauenalters auf 65 Jahre «nur» ein Teil davon sei. Der grosse Brocken sei die «Zerstörung der Altersvorsorge» als Ganzes und Rentenkürzung auch bei bestehenden Renten.

Die Pensionierten monierten, dass die «SEV-Zeitung» mit dem Erscheinungsrhythmus von 3 Wochen an Aktualität verliert - gerade für die Pensionierten. Sie wünschen weiterhin eine gedruckte Zeitung und wollen aktuell informiert sein.

Auch die Thematik „Übergang in die Pension“ kam zur Sprache, respektive der Übergang in den PV. Die Stärke der aktiven Sektionen liegt bei Themen wie Arbeitszeit und Löhne, weniger bei der Altersvorsorge. Der PV erwartet von den aktiven Sektionen etwas mehr Unterstützung für den Übertritt und vielleicht auch einmal eine Versammlungseinladung, um den PV vorstellen zu dürfen. » (AB/Sh)

Zentralvorstand

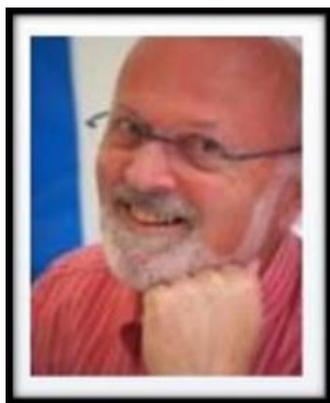
Der Zentralvorstand traf sich zu neun Sitzungen, um die laufenden Geschäfte des Unterverbandes zu bearbeiten. Der Corona-Situation geschuldet konnte er drei Sitzungen nicht physisch durchführen und hielt die Beratungen virtuell via «Zoom» am Bildschirm ab – mittlerweile ist das für uns Routine geworden.

Schon die erste Sitzung war Corona zum Opfer gefallen: Die verordnete Restriktion (max. 5 Teilnehmende) verunmöglichte die gemeinsame Sitzung ZV/GPK am 9. Februar. So trafen sich ZP und ZK mit der reduzierten GPK in Zürich zur Abnahme der Jahresgeschäfte; die erste ZV-Sitzung fand dann via Zoom am 11.02. statt.

Wir möchten hier lediglich die Schwerpunkte der Arbeit des ZV hervorheben; über die Verhandlungen geben die Protokolle erschöpfend Auskunft; zudem wurde regelmässig in der SEV-Zeitung sowie auf unserer Homepage <https://sev-pv.ch/de/> rapportiert.

Trotz der pandemiebedingten Restriktionen ist es der Gewerkschaftsbewegung gelungen bis im Mai 137 550 Unterschriften für die Volksinitiative 13xAHV zu sammeln. Diese Initiative ist tatsächlich notwendig, reduzieren sich doch die verfügbaren freien Mittel bei den Rentenbezüglern jährlich immer mehr. Ein herzliches Dankeschön allen, die sich für dieses schöne Ergebnis engagiert hatten.

In jeder Sitzung waren auch die FVP ein zentrales Thema, stehen diese doch zurzeit unter Druck wie wohl noch nie in ihrer langen Geschichte. Darüber berichten wir unter «Gewerkschaftliche Aktivitäten».



Hart schlug am 31.10.2021 das Schicksal bei der Sektion Basel zu: Auf einer Wanderung mit einem Kameraden hörte Rolf Dellers Herz unvermittelt zu schlagen auf. Ein engagiertes PV-Mitglied ist nicht mehr. Rolf hatte sich sehr für seine Mitglieder eingesetzt und sich auch als Mitglied des ehemaligen Zentralvorstandes für unsere gemeinsame Sache verwendet. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und drücken seinen Angehörigen unser Beileid aus.

← Rolf Deller, ehem. Präsident PV Basel

Erreichen konnte der ZV auch eine Beitragsbefreiung für diejenigen Mitglieder, welche Ergänzungsleistungen zur AHV beziehen. Oftmals leiteten deren Beistände

den Austritt aus dem SEV ein, wenn sie knappe Budgets nach Sparmöglichkeiten durchsuchten. Es ist aber stossend, wenn langjährige Mitglieder unseren SEV aus finanziellen Gründen verlassen müssen. Die Solidarität muss jetzt auch ihnen gelten!

Ein entsprechender Antrag ist vom SEV im April gutgeheissen worden. Wenn jemand davon Gebrauch machen möchte, muss er einfach ein Gesuch an den SEV richten.

Ein Thema war auch die Umstellung von den Reka-Checks zur Reka-Card, die von der Finma verlangt wird. Besonders das noch ungewohnte Handling und die verlangten Gebühren geben zu reden. Der ZV ist beim SEV vorstellig geworden und hat ihn gebeten, bei der Reka auf eine Gebührenreduktion hinzuwirken. Eine Antwort steht noch aus.

Ein wichtiges Anliegen ist dem ZV auch der Austausch mit den Sektionspräsidenten. Im Juli trafen wir uns in Yverdon-les-Bains mit den Präsidenten der Romandie, im Juni mit denjenigen der Mitte und des Tessins in Seon und schliesslich im September mit den Präsidenten des Ostens in Sargans. Diese Aussprachen erlauben uns einen vertieften Blick in das Geschehen in den Sektionen zu erhalten. Umgekehrt aber geben sie den Präsidenten die Gelegenheit zum direkten, unkomplizierten Austausch mit dem Zentralvorstand. Informationen können vermittelt und wenn nötig vertieft begründet werden und Anliegen der Basis mit der Behörde des UV diskutiert und Probleme unkompliziert gelöst werden – und es ergibt sich auch ein interessanter Meinungs-austausch zwischen den Sektionspräsidenten.

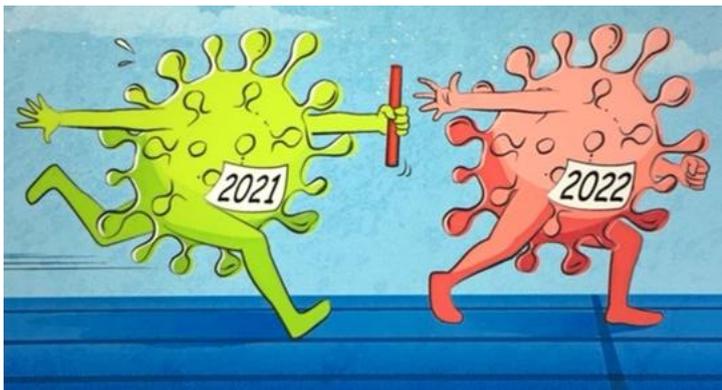
Ein wichtiges Anliegen war dem Zentralvorstand auch die finanzielle Führung unseres Unterverbandes. Unter der Leitung des umsichtigen Finanzchefs Egon Minikus und im Austausch mit der GPK PV bemühte er sich, den von den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Mitteln Sorge zu tragen und sie sachgemäss einzusetzen. Im Herbst 2017 entschied sich der damalige – grössere – ZV für eine Ausgabenbremse: Jährlich sollten die Kosten um 3% reduziert werden. Bis Ende 2020 wurde auf diese Weise die jährlichen Ausgaben um 15% reduziert. Nun scheint aber ein Weiterführen dieser Massnahme nicht mehr möglich zu sein. Die GPK hat den ZV daher beauftragt, ein Ausstiegsszenario zu erarbeiten. Dieses liegt nun vor und wird im Februar 2022 mit der GPK erörtert werden.

(Sh)

Mitgliederbetreuung

Corona, Corona in allen Varianten von Alpha bis zum neusten Ableger von Ende 2021 Omikron. Den griechischen Buchstaben XI haben die Wissenschaftler ausgelassen um den Politiker, den chinesischen Staatspräsidenten XI, nicht zu beleidigen.

Wann ist Schluss? Können wir bis Omega, dem letzten Buchstaben im griechischen Alphabet, so weitermachen?



Jetzt ist Omikron mit über 50 Prozent die am häufigsten auftretende Variante. Sie sei zwar ansteckender als alle Vorgänger dafür nicht so tödlich. Wir wurden zwar als vulnerable Personen zuerst geimpft, aber auch wir Senioren haben teil an den 20 Prozent der Ungeimpften! Bereits spricht die Wissenschaft von einer 4. Impfung!

Solange die Ungewissheit anhält, ist unser Jahresablauf im PV weiter fragil. Kann der Graben zwischen den Geimpften und den Ungeimpften überhaupt noch zugeschüttet werden? Die PV-Sektionen unternehmen alles Mögliche im

hoffentlich kein weiterführender Staffettenlauf!

Jahreskalender und trotzdem mussten anberaumte Hauptversammlungen, Wanderungen und Ausflüge wegen der Pandemie wieder abgesagt und verschoben sowie neu angesetzt werden. Wir hoffen, dass wir alle diese unmögliche Zeit heil überstehen werden. Wir hoffen einfach auf sogenannt normale Zeiten in denen wir wieder miteinander ohne Masken sprechen können!

Sei es über gewerkschaftliche oder private Themen.

(HH)

Gewerkschaftliche Aktivitäten



FVP

Der grosse Kampf galt dieses Jahr der Verteidigung der FVP, auf welche das BAV eine scharfe Attacke geritten hatte und, vor dem Hintergrund des Subventionsskandals bei PostAuto und BLS, die FVP für die Pensionierten generell in Frage gestellt hatte. Beim Intervenieren auf Stufe Departement wusste der SEV-Präsident mit der Argumentation des ZV PV – weil FVP unter dem Regime des Beamtengesetzes lohnwirksam war (tiefere Löhne als die übrigen Bundesbediensteten), beziehen wir heute entsprechend tiefere Pensionen und somit ist der Anspruch weiterhin berechtigt – zu überzeugen und es konnte eine neue Vereinbarung abgeschlossen, welche den Personen, die bis zum 31.12.2023 in Pension gehen, das GA FVP zum Rabatt von 50% bis zum Lebensende sichert. Für diejenigen, die später in Pension gehen werden, mussten wir leider eine Reduktion des Rabattes auf 35% akzeptieren. Weil sich dabei aber auch die Steuer reduziert, konnten wir dazu ja sagen.

Auch die 26'000 Unterschriften für seine Petition «Hände weg von der FVP» haben ihre Wirkung entfaltet. Wohl gut die Hälfte dieser Unterschriften stammte von Pensionierten. Sie dokumentierten dem BAV den Widerstand der Pensionierten gegen Verschlechterungen.

Wir danken der SEV-Leitung herzlich, dass sie sich in dieser Sache sehr erfolgreich für uns eingesetzt hat.

Noch im Status «Verhandlung» sind das Halbpreisabo und die Tageskarten. Hier kämpfen wir nach wie vor für den Erhalt des Status quo. (Sh)

AHV x 13

Letztes Jahr schrieben wir an dieser Stelle: «Am SGB-Kongress im Dezember 2018 beschlossen die Delegierten den Start einer Initiative für eine 13. AHV-Rente «für ein besseres Leben im Alter». Denn für sehr viele Menschen



Übergabe der Unterschriften bei der Bundeskanzlei

sind die Renten nach wie vor zu tief und eine essenzielle Erhöhung der AHV und der Pensionen hat es seit vielen Jahren nicht mehr gegeben. Auch die beiden PV-Vertreter in der SGB-Rentnerkommission hatten sich für eine solche Initiative stark eingesetzt.

Anfangs März war es dann so weit: Die Unterschriftensammlung konnte begonnen werden. Doch kaum begonnen, musste sie am 16. März schon wieder eingestellt respektive für drei Monate sistiert werden, weil der Bundesrat während des sogenannten Lockdowns aus gesundheitlichen Gründen das Sammeln von Unterschriften verboten hatte.»

Mittlerweile konnten die Unterschriften gesammelt werden: 137 550 Unterschriften konnten am 28. Mai bei der Bundeskanzlei eingereicht werden.

In der Dezembersession 2021 verabschiedeten sowohl der Nationalrat als auch der Ständerat die AHV-Reform, welche dieses Sozialwerk längerfristig sichern sollte. Zwar soll eine MWST-Erhöhung von 0,4% der AHV zusätzliche 1,4 Mia Franken jährlich zuführen – doch gesichert ist sie damit immer noch nicht, da künftig die «Babyboomer» zu Rentenbezügern werden. Fatal aber ist aus gewerkschaftlicher Optik, dass eine weitere Milliarde Franken durch eine Erhöhung des AHV-Alters für die Frauen von 64 auf 65 Jahre erkaufte wird. Dagegen wird der SGB das Referendum ergreifen.

Die AHV hat das beste Preis-Leistungsverhältnis und ist für die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung die günstigste Rentenverbesserung. Der von Banken und Versicherungskreisen propagierte Ausbau der 3. Säule stellt keine Option dar, um die Altersvorsorge zu sichern. Denn in der AHV beteiligen sich auch die Arbeitgeber und Top-Verdienende an der Finanzierung. Darüber hinaus fordert der SGB einen finanziellen Beitrag aus den Nationalbankerträgen an die AHV. (Sh)

PK SBB und 2. Säule

Im Sommer 2021 betrug der Deckungsgrad bei der PK SBB 115,5% - 10% mehr als im Sommer 2020. Das darf als sehr befriedigend bezeichnet werden – auch wenn kaum davon auszugehen ist, dass die Kapitalmärkte sich weiterhin ausschliesslich gegen oben entwickeln werden. Sollte dies aber anhalten, kann in zwei bis drei Jahren laut SBB daran gedacht werden auch die Pensionierten am Erfolg zu partizipieren. Das dürfte dann aber kein leichtes Unterfangen werden, müsste doch dann auch berücksichtigt werden, dass die aktuell Pensionierten den Schritt in den dritten Lebensabschnitt mit sehr unterschiedlichen Umwandlungssätzen getan hatten. Dies gälte es dann auch in Erwägung zu ziehen.



Vorsicht! Nicht unterschreiben!

Und wieder will er es wissen, der ehemalige Chef der PK von PwC: Er sammelt mit prominenter FDP-Unterstützung Unterschriften für eine «Generationeninitiative für eine faire und sichere Rente». Wer wollte da schon etwas dagegen haben – das tönt ja gut! Doch wenn man den ganzen Initiativtext liest und nicht nach dem Titel schon zu lesen aufhört, dann wird einem schnell klar, dass es sich um eine Mogelpackung handelt: Sie hat eine flexible Altersrente zum Ziele – abhängig vom finanziellen Jahreserfolg der Pensionskasse. Wir warnen erneut davor, sie zu unterschreiben, da sie unserem Ziel diametral zuwiderläuft. (Sh)

VASOS (Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz) und SSR (Schweizerischer Seniorenrat)

Seit Mai 2021 nimmt Max Krieg neben der Rolle als Delegierter in der VASOS auch das Mandat eines Ersatzdelegierten in der Delegiertenversammlung des SSR und gleichzeitig in der Rentnerkommission des SGB wahr.

Die VASOS führte im Berichtsjahr zu den statutarischen Geschäften im Mai eine schriftliche und im Oktober eine physische Delegiertenversammlung durch. Neben Interna fand im Oktober der Vortrag zum „Lebenslangen Lernen“ viel Aufmerksamkeit. Dank wiederholten Aufrufen im PV und in der SEV-Zeitung leisteten die PV-Mitglieder einen wertvollen Beitrag zur VASOS-Umfrage unter den über 80-Jährigen „Menschen über 80, eine in unserer Gesellschaft vernachlässigte Gruppe!“. Seit diesem Jahr gibt die VASOS einen monatlichen elektronischen Newsletter heraus, der auch an die PV-Mitglieder weitergeleitet werden kann und soll. Darin sind – soweit relevant – auch die jeweiligen Abstimmungsempfehlungen enthalten.

Im SSR waren die grossen Jahresthemen die Statutenreform und die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des SSR. Zur Statutenreform konnte der PV über die VASOS seine Ideen einbringen. Die Reform sieht insbesondere vor, dass die sogenannten Ersatzdelegierten zu Delegierten mit Stimmrecht aufgewertet werden.



PV-Vertreter und -Vertreterinnen an der SSR-Jubiläumsfeier

An der von Stephan Klapproth moderierten Jubiläumsfeier vom 26. September 2021, an der auch zahlreiche PV-Vertreter sowie Josef Bühler teilnahmen, sprachen neben der Initiatorin des SSR, alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss, in einem Podiumsgespräch alt-Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf und schliesslich Bundespräsident Guy Parmelin.

In beiden Institutionen waren natürlich immer noch COVID und deren Auswirkungen, aber auch die Reform der Altersvorsorge und die Pflegeinitiative, hinter die sich beide Organisationen stellten, dominierende Themen.

(MK)

Frauenkommission

Auch der SEV-Frauenkommission wurde durch die stetigen neuen Anpassungen der Corona-Massnahmen grosse Flexibilität abverlangt. Einige bereits geplante Aktivitäten, beispielsweise die Mitgliederwerbung vor Ort, mussten erneut abgesagt oder verschoben werden. Die Klausur im September, der SGB-Frauenkongress am 12./13. November und die Bildungstagung am 26. November 2021 konnten nur mit Corona-Zertifikat durchgeführt was die Zahl der Teilnehmenden minderte.

Das Thema «Digitalisierung – Frauen – Arbeitswelt» war eines unserer Hauptthemen. So wurde für den SGB-Frauenkongress ein Antrag ausgearbeitet: «Entwicklung in der Arbeitswelt: Corona, Digitalisierung und Überisierung¹⁾». Dieser Antrag wurde durch den SGB-Kongress angenommen und wird in die «AGr Digitalisierung» des SGB einfließen. Gerade in den Zeiten von Lockdown und Homeoffice sind die Frauen stärker gefordert als Männer.

An der Klausur wurde die SEV-Frauen-Bildungstagung vom November vorbereitet: Thema: «Teilzeitfalle – Nutzen oder Fluch?»

Die diversen Anträge an den SGB Kongress wurden diskutiert. Ein paar Kolleginnen haben für den SGB- Kongress Wortmeldungen zur Unterstützung der Anträge formuliert.

Ein grosser Erfolg war die Demonstration am 18.09.2021 in Bern gegen den geplanten Abbau der Renten. Davo sind vor allem die Frauen davon betroffen: Nicht nur mit der Erhöhung des Pensionsalters, nein auch als Arbeitnehmerinnen in tieferen Lohnsegmenten. Die Gefahr zunehmender Altersarmut, vor allem bei Frauen, ist zu befürchten.

Am 26. November fand die Bildungstagung SEV-Frauen statt. Von uns beiden konnte leider niemand teilnehmen. Doch die SEV-Zeitung berichtete breit darüber. Die nächste Tagung findet am 18.11.2022 statt – mit dem Thema „Die Welt verändert sich – ich mit ihr“.

Am 27. /28. September 2021 besuchte der Europäische Extrazug «Women in Rail» die Schweiz, um über ein europaweit gültiges Sozialpartner-Abkommen zu informieren. Dieses soll die Arbeitsbedingungen für Frauen bei allen Bahnen Europas verbessern um den Mitarbeiterinnenanteil zu erhöhen. SBB und SEV haben sich als Schweizer Vertretung in den europäischen Verhandlungen stark für das Zustandekommen dieser Vereinbarung eingesetzt. Dieses Abkommen wurde am 5. November 2021 in Brüssel unterzeichnet.

¹⁾Uberisierung wird als eigenständiger Begriff gebraucht, um über mobile Verbindungen, App Wifi WLAN etc. stetig durch Nutzung digitale Plattformen in Verbindungen zu sein.

(AUL/RS)

Kontakte mit der SBB

Üblicherweise trifft sich eine Delegation des ZV halbjährlich mit der Leitung von HR SBB um mit ihr die Anliegen der Pensionierten zu besprechen. Dieses Jahr fand nur das Gespräch in Herbst statt. Für einmal ging es primär um den gegenseitigen Austausch; es standen keine wesentlichen gewerkschaftlichen Themen zu Erörterung an. Interessant war zu vernehmen, wie hart finanziell die Corona-Pandemie unseren ehemaligen Arbeitgeber getroffen hat und wie es sich in dieser Zeit vorbildlich für seine Mitarbeitenden eingesetzt hatte. Auch wurde uns versichert, dass die SBB voll und ganz dafür einstehen, dass die Pensionierten weiterhin zum Berechtigtenkreis für die FVP zählen.

(Sh)

SEV / SEV-Vorstand

Mit dem ZP und Vizepräsident Jean-Pierre Genevay ist der PV auch im SEV-Vorstand, dem strategischen Führungsorgan unserer Gewerkschaft, vertreten. Damit sind wir eingebunden in den «grossen» SEV und auch mitverantwortlich für die Aktivitäten und die Entwicklung unserer Gewerkschaft. Dieses Gremium tagte 2021 insgesamt achtmal.

Über die behandelten Geschäfte wurde in der SEV-Zeitung regelmässig berichtet. Im Sinne eines kurzen Überblicks erwähnen wir hier einige der wichtigsten Geschäfte:

- Finanzen SEV: Abnahme Rechnung 2020, Budget 2022
- Mitgliederwerbung und -betreuung
- Schwerpunkte der Gewerkschaftsarbeit 2021 und 2022
- Coronavirus
- Anpassung von Reglementen
- Genehmigung von GAV
- Genehmigung der Rahmenvereinbarung zur FVP

(Sh)

Dank und Ausblick

Beim Verfassen dieses kurzen Abrisses über unsere Tätigkeit wird mir wieder bewusst, wie viel von unseren Organen im vergangenen Jahr wieder geleistet worden ist. Meist geschah dies unbemerkt im Stillen und ohne grosse Publicity. Das gilt für den Unterverband ebenso wie das gar viele, das auch in unseren zwanzig Sektionen getan worden ist – alles zum Wohl unserer Mitglieder, die auf uns bauen und uns vertrauen. Für dieses Vertrauen danken wir aufrichtig und wir werden uns auch im Neuen Jahr darum bemühen, es zu rechtfertigen.

Doch zuallererst möchte ich für die grosse Arbeit meinen herzlichsten Dank übermitteln:

- meinen Kollegen im Zentralvorstand
- der GPK PV
- den Sektionsvorständen
- unserem Webmaster und den Übersetzern
- den hilfreichen Geistern beim SEV
- unseren Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue zum SEV

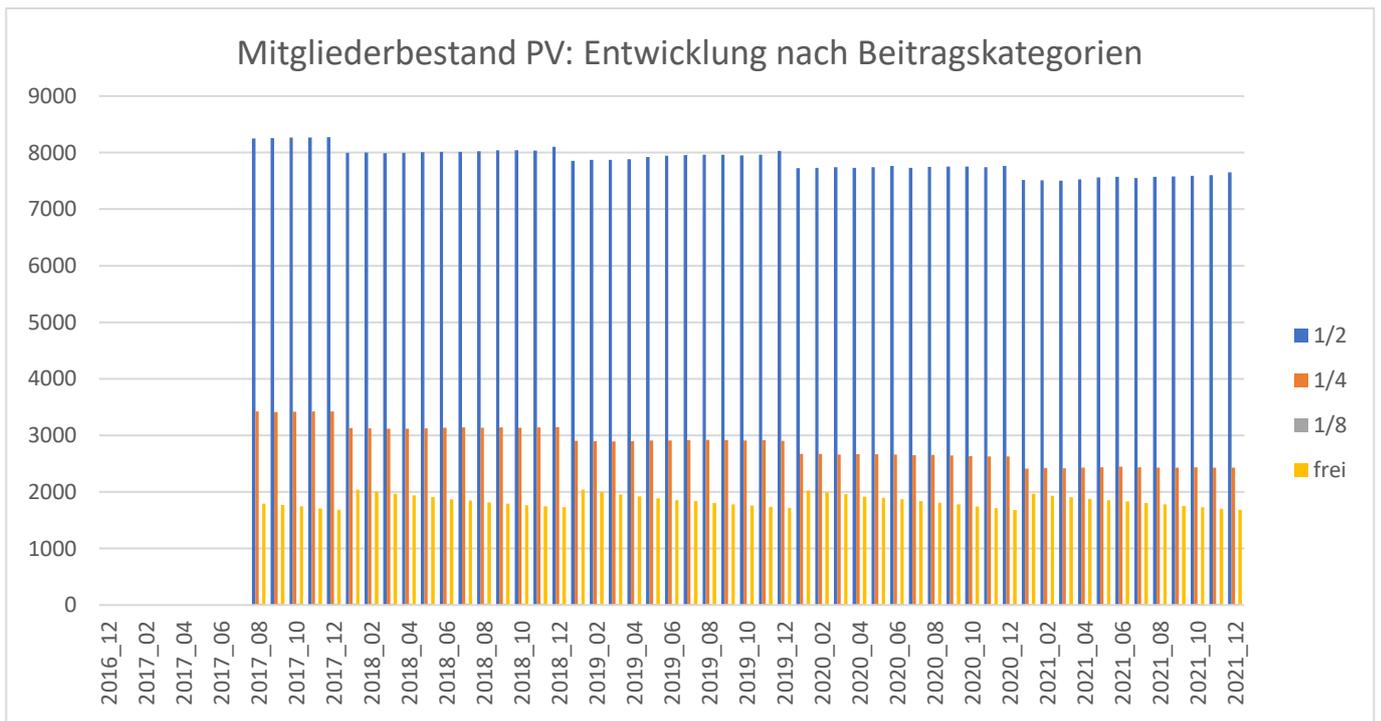
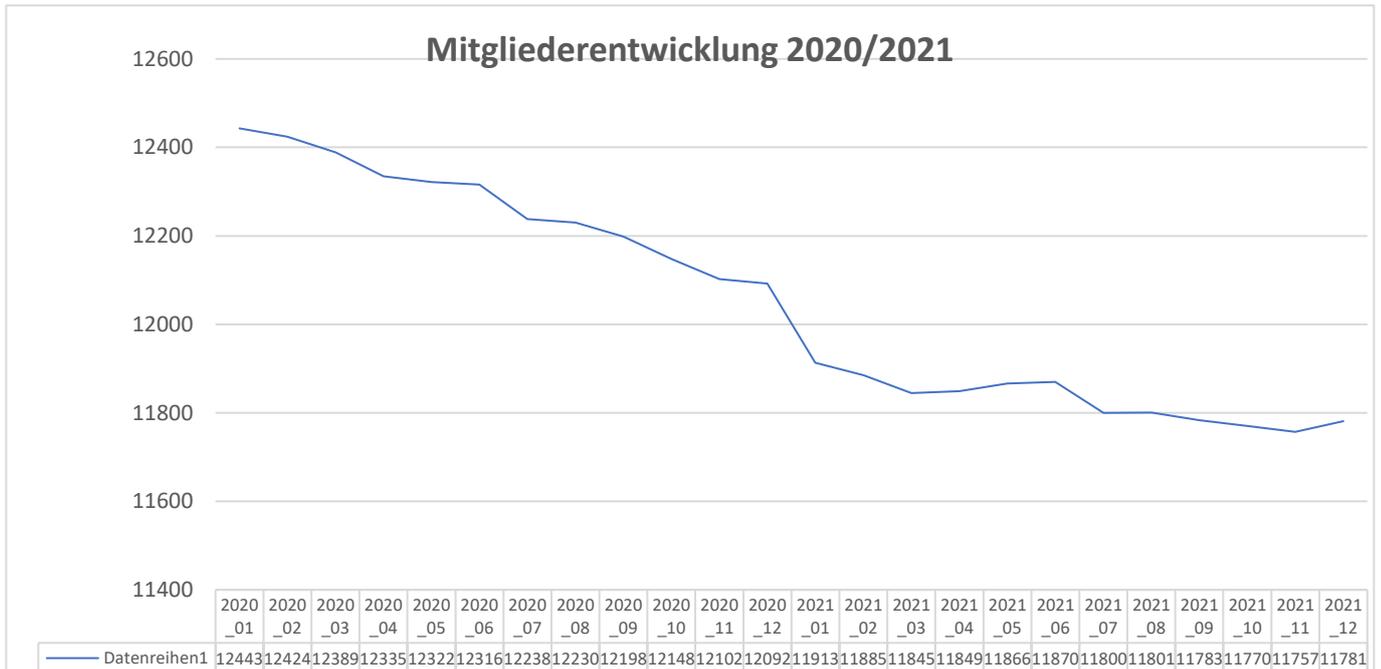
Die viele wertvolle Arbeit wird meist im Stillen geleistet, sie dringt kaum an die Öffentlichkeit. Aber sie ist es, die die gewerkschaftliche Arbeit zum Wohl unserer Mitglieder ausmacht und uns Schritt für Schritt ein wenig vorwärts bringt. Gerne zähle ich auch im kommenden Jahr auf euren tollen Einsatz und auf eure exzellente Zusammenarbeit. Denn auch im Jahre 2022 wird es uns an Arbeit gewiss nicht mangeln.

Wil, Ende Dezember 2021

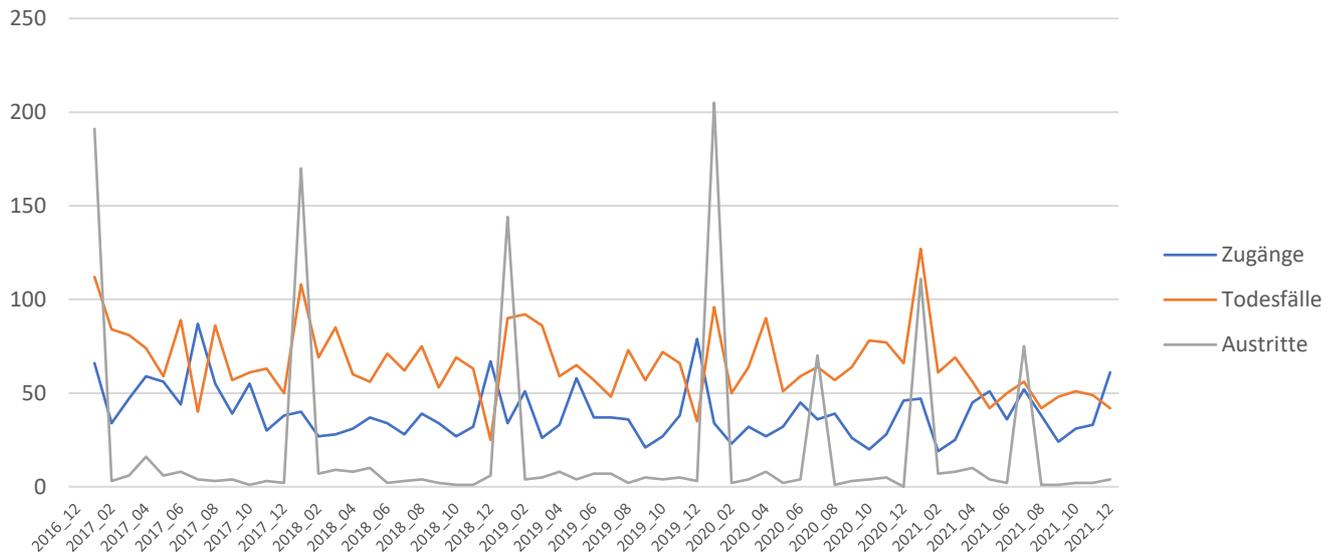
Roland Schwager



Bahn frei für weitere Erfolge!



Mitgliederbestand PV: Mutationen



Zentralvorstand

Zentralpräsident	Schwager Roland	Eggfeld 11	9500 Wil	zentralpraesident@sev-pv.ch
Vizepräsident	Heule Hans	Promenadenstrasse 53	9400 Rorschach	vize-d@sev-pv.ch
Vizepräsident	Genevay Jean-Pierre	Rue En Fouet 8	1436 Chamblon	jean-pierre@genevay.net
Zentralkassier	Minikus Egon	Speicherstr. 65	9043 Trogen	zentralkassier.pv@gmail.com
Zentralsekretär	Bringolf Alex	Rosengässchen 9	4310 Rheinfelden	zentralsekretaer@sev-pv.ch
Vertreter Tessin	Meienberg Giuseppe	Via Orgnana 13	6573 Magadino	g.meienberg@bluewin.ch

Sektionspräsidenten

Aargau	Röthenmund Ueli	Oberdorf 33	5703 Seon	ueli.r@seener.ch
Basel	Merz Walter	Nufenenstrasse 27	4054 Basel	praesident.pv.basel@sev-pv.ch
Bern	Krieg Max	Manuelstrasse 57	3008 Bern	praesident.pv.bern@sev-pv.ch
Biel/Bienne	Schweizer Roger	Meinisbergweg 13	2542 Pieterlen	rogerschweizer@bluewin.ch
Buchs-Chur	Blaser Marco	Zürcherstrasse 65	7320 Sargans	m.blaser46@bluewin.ch
Fribourg	Trolliet Daniel	Chemin des Lauriers 8	1580 Avenches	daniel.trolliet@hotmail.com
Genève	Anet Serge	Chemin de l'Etang 64	1219 Châtelaine	president.pv.geneve@sev-pv.ch
Glarus-Rapperswil	Läubli René	Kreuzwiesstrasse 4	8735 St.Gallenkappel	praesident.pv.glarus@sev-pv.ch
Jura	Lachat Emile	Chemin du Ruisselet 6	2606 Corgémont	emile.lachat@bluewin.ch
Luzern	Wolf René	Wichlernstrasse 14	6010 Kriens	praesident.pv.luzern@sev-pv.ch
Neuchâtel	Renevey Yvan	Avenue de Bellevaux 26	2800 Neuchâtel	renevey26@gmail.com
Olten und Umgebung	Bolliger Heinz	Wilberg 6	4657 Dulliken	hebo@yetnet.ch
St.Gallen	Möckli Toni	Lindenplatz 1	9400 Rorschach	praesident.pv.stgallen@sev-pv.ch
Thurgau	Mazenauer Albert	Weitenzelgstrasse 23	8590 Romanshorn	albert.mazenauer@bluewin.ch
Ticino e Moesano	Beti Sergio	Via Capella del Marco	6517 Arbedo	sergio.beti@bluewin.ch
Uri	Siegenthaler Andreas	Fraumattstrasse 14	6472 Erstfeld	aasieg@hispeed.ch
Wallis/Valais	Rouvinez Patrick	Place de Village 9	1272 Genolier	p.rouvinez@bluewin.ch
Vaud	Guignet René	Route d'Aubonne 9a	1304 Cossonay-Ville	rene.guignet@hotmail.ch
Winterthur-Schaffhausen	Frei Werner	Dörnerstr. 24	8545 Rickenbach Sulz	praesident.pv.winterthur@sev-pv.ch
Zürich	Egloff Kurt	Lerchenberg 19	8046 Zürich	kurtegloff@bluewin.ch
Frauenkommission	Leuzinger Andrea-Ursula	Bahnhofstrasse 12	8756 Mitlödi	andrea-ursula@bluewin.ch
	Schweizer Ruth	Eggfeld 11	9500 Wil	schweizer-ruth@bluewin.ch